

# OSTWESTFALEN

# INTERNATIONAL

## Internetadressen des Monats

[Freihandelszonen in den Vereinigten Arabischen Emiraten](#)

## Veranstaltungen

[SAVE THE DATE: Ostwestfalen meets Russia](#)

[Präsentation der russischen Republik Mordowien](#)

[Geschäfte im Ausland: Zu Gast bei der Follmann Chemie GmbH in Minden](#)

[Als Startup in die USA](#)

[9. Deutsch-Japanisches Umwelt- und Energiedialogforum](#)

[Gespräche mit den Deutschen Auslandshandelskammern auf der Hannover Messe](#)

[Gemeinsamer Besuch der Hannover Messe: Schwerpunktland Mexiko](#)

[Unternehmertreffen Medizintechnik Japan - NRW](#)

[Die USA und die Welt: Droht ein globaler Handelskrieg?](#)

[Wirtschaftstag Japan](#)

[German-African Business Summit \(GABS\)](#)

## Unternehmerreisen

[Startup USA – NRW: San Francisco / Silicon Valley](#)

## Allgemeine Informationen

[Internationalisierung kleiner und mittlerer Unternehmen](#)

## Ländernotizen

[Afrika: Vereinbarung über panafrikanische Freihandelszone unterzeichnet](#)

[Algerien: Erhebliche Erhöhung der Steuer auf importierte Fahrzeugreifen](#)

[China: Reform der Steuerbehörden und Steuererleichterungen angekündigt](#)

[Frankreich: Ausschreibung deutsch-französische FuE Projekte gestartet](#)

[Ghana: Einführung der Cargo Tracking Note geplant](#)

[Ghana: Befristete Sondereinfuhrabgabe bis 2019 verlängert](#)

[Großbritannien: Auswirkungen des Brexit - Umfrageergebnisse](#)

[Hongkong: Neuer Haushalt beinhaltet Steuervergünstigungen](#)

[Italien: Mehrwertsteuer-Erhöhung verschoben und neue Betriebsstätten- Richtlinie](#)

[Italien: „Home-Office“ – Erhebliche Verkleinerung der Grauzone](#)

[Mexiko: Maschinenbauexporte wachsen kräftig](#)

[Niederlande: Schnellere Zugverbindungen von und nach Deutschland](#)

[Österreich: Nationalbank warnt vor Betrugsversuchen](#)

[Pazifik-Region: Unterzeichnung von CPTPP](#)

[Polen: Neue Regelungen zum Handelsregister](#)

[Russland: AHK veröffentlicht Ergebnisse der Geschäftsklima-Umfrage](#)

[Schweden subventioniert Photovoltaik-Anlagen mit 60 Millionen Euro](#)

## Ländernotizen

[Schweiz: Mindestlohnvorschriften für Messebauer etc.](#)

[Tschechische Republik: Young Energie Europe – neues Kursangebot](#)

[Tschechische Republik investiert viel Geld in seine Sportstätten](#)

[Tunesien: Neues Doppelbesteuerungsabkommen unterzeichnet](#)

[Türkei: Zusatzzölle und Erfordernis eines IHK-Ursprungszeugnisses zusätzlich zur A.TR](#)

## Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

[Das „Elektronische Ursprungszeugnis“ spart Zeit und Geld](#)

[USA: Zusatzzölle auf Eisen-,Stahl- und Aluminiumprodukte](#)

[USA: Anträge auf Ausnahmen von den Strafzöllen auf Stahl und Aluminium](#)

[Allgemeine Genehmigungen bei ausfuhrgenehmigungspflichtigen Waren](#)

[Zolllager – Neubewertung der Typen D und E](#)

[Verbote und Beschränkungen](#)

[EU-Antidumpingmaßnahmen – Sonderzölle bei der Einfuhr](#)

## Publikationen

[Handelspartner Deutschlands – Rangfolge 2017](#)

## Messen und Ausstellungen

[Türkei: Firmengemeinschaftsstand auf der FoodTech Eurasia & Eurasia Packaging](#)

[Türkei: Firmengemeinschaftsstand auf der INTERMOB & WOOD PROCESSING MACHINERY](#)

### Impressum:

IHK Ostwestfalen zu Bielefeld  
Elsa-Brändström-Straße 1-3  
33602 Bielefeld

### Redaktion und Ansprechpartner:

Ines Ratajczak – 0521 554-101  
Auslandsmarketing – Asien + Pazifik, Nah- und Mittelost + Nordafrika  
Jens Heckerth – 0521 554-250  
Auslandsmarketing – Afrika, Amerika, Europa  
Martina Wiebusch – 0521 554-232  
Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

## Internetadressen des Monats

### Die VAE-Freihandelszonen im Überblick

Eine Übersicht und Beschreibung der Freihandelszonen in den Vereinigten Arabischen Emiraten.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Link

## Veranstaltungen

### SAVE THE DATE



16. Internationale IHK-Begegnungswoche

**Ostwestfalen meets Russia**  
**11.– 13. Juni 2018**



IHK  
Industrie- und Handelskammer  
Ostwestfalen zu Bielefeld

[www.ostwestfalen-meets.com](http://www.ostwestfalen-meets.com)

**Russland 2018** - Wie sind die Perspektiven für Exporteure, Importeure und Investoren? Die IHK Ostwestfalen stellt das Land gemeinsam mit über 20 Partnerunternehmen ausführlich vor. Für deutsche Unternehmen relevante Themen wie Digitalisierung, Lokalisierung, Sanktionen, Zoll, Vertrieb, Verrechnungspreise, Kooperationen, Eurasische Wirtschaftsunion u.v.m. werden in sieben Veranstaltungen von Experten aufgegriffen und diskutiert.

Details und Anmeldung ab Mitte April auf unserer Website  
<https://www.ostwestfalen-meets.com>

Die Teilnahme ist kostenlos.

## Präsentation der russischen Republik Mordowien

Am **16. April 2018** präsentiert sich die russische Republik Mordowien in der IHK Düsseldorf mit ihrem wirtschaftlichem Potential und Geschäftsmöglichkeiten. Mordowien liegt in der Wolgaregion, ca. 600 km südlich von Moskau. Die Hauptstadt Saransk ist ein Austragungsort der Fußball-WM 2018. Im Rahmen der Veranstaltung besteht Gesprächsmöglichkeit mit Firmen aus Mordowien. Die Teilnahme ist kostenfrei, aber anmeldepflichtig. Kontakt: Russland Kompetenzzentrum Düsseldorf, Dr. Andrea Gebauer, Tel.: 0211 3557-300, E-Mail: [rkd@duesseldorf.ihk.de](mailto:rkd@duesseldorf.ihk.de)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

## Geschäfte im Ausland: Zu Gast bei der Follmann Chemie GmbH in Minden

Trotz aller politischer Beben und wirtschaftlicher Risiken kennt das Auslandsgeschäft zurzeit nur eine Richtung, nämlich nach oben. Damit bleibt die Internationalisierung eines der wichtigsten Themen für unsere Unternehmen, die ihre Marktchancen engagiert nutzen. Die Möglichkeiten sehen und sich in wirtschaftlich guten Zeiten auf die schlechten vorbereiten. Im Rahmen der Veranstaltung informieren wir Sie am **19. April 2018** über das IHK-Leistungsspektrum und wie wir Ihr internationales Engagement unterstützen können. Außerdem gewähren namhafte Unternehmen Einblick in ihre internationalen Erfahrungen. Die branchenübergreifende Veranstaltung findet im Hause der Follmann Chemie GmbH in Minden mit Besichtigung der Produktion statt. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung jedoch erforderlich. Kontakt: IHK Ostwestfalen, Jens Heckeroth, Tel. 0521 554-250, [j.heckeroth@ostwestfalen.ihk.de](mailto:j.heckeroth@ostwestfalen.ihk.de).

Details

## Als Startup in die USA

Diese Informationsveranstaltung am **19. April 2018** in der IHK Düsseldorf bietet einen Einblick in den US-Markt für Startups am Beispiel Silicon Valley. Junge Unternehmen berichten von ihren Erfahrungen auf der anderen Seite des „Großen Teichs“. Darüber hinaus werden Angebote und Dienstleistungen für Startups hier vor Ort vorgestellt, z.B. die vom Land NRW geförderte "Startup-Reise nach San Francisco / Silicon Valley" im September 2018. Die Teilnahme ist kostenlos, aber anmeldepflichtig. Kontakt: IHK Düsseldorf, Katrin Lange, Tel. 0211 3557-227, E-Mail: [lange@duesseldorf.ihk.de](mailto:lange@duesseldorf.ihk.de).

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

## 9. Deutsch-Japanisches Umwelt- und Energiedialogforum

Im Zentrum des 9. Deutsch-Japanischen Umwelt- und Energiedialogforums am **19. und 20. April 2018** in Berlin stehen emissionsarme Transportsysteme und Möglichkeiten zur effektiven Nutzung erneuerbarer Energien im Verkehrssektor. Deutsche und japanische Experten aus Industrie, Politik und Wissenschaft werden diskutieren. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung aber erforderlich. Die Vorträge werden simultan übersetzt. Kontakt: ECOS Consult, Tel. 0541 911 909 90.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

## — Gespräche mit den Deutschen Auslandshandelskammern auf der Hannover Messe

Der DIHK wird neben BDI, BMWi, Europäischer Kommission und dem Land Niedersachsen – Schirmherr der „Global Business & Markets“ sein, Europas größte Außenwirtschafts-Plattform. In diesem Rahmen präsentieren fast 50 mitausstellende AHK-Standorte vom **23. bis 27. April 2018** das AHK-Netzwerk. Deutsche und internationale Aussteller sowie Messebesucher können die Länderexperten der AHKs treffen und erste Informationen zu den Märkten erhalten. Unternehmen können individuelle Termine online mit den AHKs durch die IHK-AHK- Matching-Plattform vereinbaren.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

## — Gemeinsamer Besuch der Hannover Messe: Schwerpunktland Mexiko

Im Rahmen der Messe organisieren die IHKs Mittlerer Niederrhein und Aachen am **24. April 2018** ein Treffen und bieten somit die Möglichkeit, sich gezielt über den aktuellen Stand der industriellen Entwicklung zu informieren, mit einem besonderen Fokus auf die Entwicklungen in Mexiko. Mexiko ist das erste spanischsprachige und das erste lateinamerikanische Partnerland der Messe. Die Anreise der Teilnehmer erfolgt individuell. Treffpunkt der IHK-Gruppe ist auf dem Messegelände. Neben einem geführten Rundgang zum Thema „Innovative Lösungen mexikanischer Unternehmen“ steht die Teilnahme an einer Veranstaltung von Germany Trade and Invest (GTAI) zum Partnerland Mexiko auf dem Programm. Dabei sind sowohl der Zugang zur Messe als auch die Teilnahme am Fachprogramm kostenfrei. Kontakt: IHK Krefeld, Jörg Raspe, Tel.: 02131 9268-561, E-Mail: [raspe@neuss.ihk.de](mailto:raspe@neuss.ihk.de).

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

## — Unternehmertreffen Medizintechnik Japan - NRW

Die nächste Veranstaltung aus dieser Reihe behandelt am **26. April 2018** in Duisburg das Thema "Krankenhausausrüstung vor dem Hintergrund der Digitalisierung und Automatisierung". Die Teilnahme ist kostenlos. Kontakt: IHK Düsseldorf, Katrin Lange, Tel. 0211 3557-227, E-Mail: [lange@duesseldorf.ihk.de](mailto:lange@duesseldorf.ihk.de).

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

## — Die USA und die Welt: Droht ein globaler Handelskrieg? - Bielefeld

Die IHK Ostwestfalen lädt am **17. Mai 2018** zu der o. g. Veranstaltung mit Vorträgen von Thomas Roth, Ex-Tagesthemen-Moderator und ehemaliger ARD-USA-Korrespondent und Daniel Andrich, Delegierter der Deutschen Wirtschaft in Washington, ein. Die Teilnahme ist kostenlos – eine Anmeldung jedoch erforderlich. Kontakt: IHK Ostwestfalen, Jens Heckeroth, Tel. 0521 554-250, [j.heckeroth@ostwestfalen.ihk.de](mailto:j.heckeroth@ostwestfalen.ihk.de)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

## — Wirtschaftstag Japan

„Zukunft der Automobilität – Technologische Innovationen aus Deutschland und Japan“ ist das Thema des diesjährigen Wirtschaftstags Japan am **28. Mai 2018** im Hotel Intercontinental in Düsseldorf. Referenten aus beiden Ländern stellen die Thematik in Grundsatzvorträgen und Case Studies vor. Die Teilnahme ist kostenfrei, aber anmeldepflichtig.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

## German-African Business Summit (GABS)

Der GABS ist Deutschlands bedeutendste Wirtschaftsveranstaltung auf dem afrikanischen Kontinent. Zum Deutsch-Afrikanischen Wirtschaftsgipfel GABS treffen sich alle zwei Jahre führende Vertreter aus Wirtschaft und Politik. Ziel des Gipfels ist es, die Wirtschaftsbeziehungen zwischen Europas größter Volkswirtschaft und der am schnellsten wachsenden Weltregion zu diskutieren und zu fördern. Der GABS wird von der Subsahara-Afrika Initiative der deutschen Wirtschaft (SAFRI) organisiert. Vom **11. bis 13. Februar 2019** findet der 3. German-African Business Summit in Ghana statt. Es werden bis zu 750 deutsche und afrikanische Entscheider erwartet.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Details

## Unternehmerreisen

### Startup USA – NRW: San Francisco / Silicon Valley

NRW.International organisiert zusammen mit den IHKs Düsseldorf und Dortmund eine Startup-Reise nach San Francisco ins Silicon Valley vom **9. bis 14. September 2018**. Startups aus NRW können sich von den Möglichkeiten der boomenden Gründerszene im Silicon Valley ein Bild machen und ihr Potenzial für den US-Markt testen. Die Reise richtet sich an Startups aus den Bereichen Biotechnologie, Pharma, Cleantech, Energie, Medien sowie der Informations- und Kommunikationstechnik. Kontakt: IHK Düsseldorf, Katrin Lange, Tel. 0211 3557-227, E-Mail: [lange@duesseldorf.ihk.de](mailto:lange@duesseldorf.ihk.de).

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Details

## Allgemeine Informationen

### Internationalisierung kleiner und mittlerer Unternehmen

Die Rolle von KMU im internationalen Handel bleibt deutlich hinter dem Gewicht zurück, das sie in ihren jeweiligen Heimatmärkten haben, wo sie mehr als 50 % zur Wertschöpfung beitragen und zwei Drittel der Arbeitsplätze bereitstellen. So exportieren weniger als 30 % aller KMU ihre Waren oder Dienstleistungen – überwiegend in andere EU-Länder –, nur 3 % sind mit Direktinvestitionen in anderen Ländern präsent. Die gemeinsame Studie fünf nationaler Förderbanken zeigt zudem die Bedeutung des EU-Binnenmarktes für die Wirtschaftsleistung der Mitgliedsländer. Unter Details die Studie in englischer Sprache.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Details

## Ländernotizen

### **Afrika: Vereinbarung über panafrikanische Freihandelszone unterzeichnet**

gtai – Am 21. März 2018 haben Vertreter von 44 afrikanischen Staaten eine Vereinbarung über die Schaffung einer pan-afrikanischen Freihandelszone (African Continental Free Trade Area - AfCFTA) unterzeichnet. Die einzelnen Themen wie Handel mit Waren und Dienstleistungen, geistiges Eigentum, Investitionen und Wettbewerb werden nach und nach verhandelt und nach Abschluss als Protokoll bzw. Anhang dem Abkommen hinzugefügt. Rund 90 Prozent der Zölle sollen wegfallen. Das Freihandelsabkommen tritt in Kraft, wenn 22 Unterzeichnerstaaten den Ratifizierungsprozess auf nationaler Ebene abgeschlossen haben.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

### **Algerien: Erhebliche Erhöhung der Steuer auf importierte Fahrzeugreifen**

gtai - Die algerische Steuer auf importierte, neue Fahrzeugreifen wurde massiv erhöht. Unterschieden wird zwischen Reifen für Leichtfahrzeuge und Reifen für Schwerfahrzeuge. Für Reifen, die zwischen 3 und 15 Kilogramm wiegen und für Leichtfahrzeuge benutzt werden, fällt eine Steuer in Höhe von 450 Algerische Dinar (DA) pro Stück an. Reifen mit einem Gewicht von über 15 Kilogramm werden bei der Einfuhr mit 750 DA besteuert. Zuvor lagen die Sätze bei 5 DA beziehungsweise bei 10 DA. Das Exekutivdekret ist am 14. Februar 2018 in Kraft getreten und wird seitdem angewandt.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

### **China: Reform der Steuerbehörden und Steuererleichterungen angekündigt**

gtai - Premierminister Li Keqiang hat angekündigt, dass die nachgeordneten Steuerbehörden neu organisiert und verschiedene Steuern gesenkt werden sollen. Insgesamt sind Steuererleichterungen für Unternehmen und Arbeitnehmer mit einem Gesamtumfang von 800 Mrd. RMB im Jahr 2018 in Aussicht gestellt worden. Die zurzeit drei Stufen (6%, 11% und 17%) umfassende Umsatzsteuer (VAT) soll zukünftig nur zwei unterschiedliche Steuersätze betragen. Dabei ist geplant, für verschiedene Sektoren wie produzierendes Gewerbe (17%) und Transportdienstleistungen (11%) den Steuersatz zu reduzieren. Für Arbeitnehmer zeichnet sich die Anhebung des Freibetrages ab, vermutlich erfolgt zumindest eine Verdopplung des derzeitigen monatlichen Betrages in Höhe von 3,500 RMB. Die eigentliche Umsetzung ist noch nicht terminiert.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

### **Frankreich: Ausschreibung deutsch-französische FuE Projekte gestartet**

Der Startschuss für die gemeinsame Ausschreibung Frankreich – Deutschland ist gefallen. Zum 3. Mal sind deutsche mittelständische Unternehmen eingeladen, mit ihren französischen Kooperationspartnern Anträge für gemeinsame FuE-Projekte einzureichen. Die Fördermittel werden jeweils aus den nationalen Programmen bereitgestellt – in Deutschland durch das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand, in Frankreich durch bpifrance. Abgabefrist für die Anträge ist der 31. Mai 2018. Interessierte Unternehmen und Forschungseinrichtungen sollten frühzeitig Kontakt zu den ausgewiesenen Ansprechpartnern beim Projektträger AiF Projekt GmbH aufnehmen. Kontakt: Georg Nagel, Tel. 030 48163-526, E-Mail: [g.nagel@aif-projekt-gmbh.de](mailto:g.nagel@aif-projekt-gmbh.de).

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

## — Ghana: Einführung der Cargo Tracking Note geplant

gtai - Die ghanaische Steuerbehörde wird eine obligatorische Voranmeldung für Seefrachtsendungen einzuführen. Die sogenannte Cargo Tracking Note (CTN) ist vom Exporteur, Spediteur oder Frachtführer bereits im Verladehafen des Exportlandes zu beantragen. Eine gültige CTN-Nummer kann nach vorheriger Registrierung auf deren Webseite unter <https://www.ctnghana.com> beantragt werden. Dort sind auch weitere Informationen über den Verfahrensablauf und die Kosten verfügbar. Die erste Implementierungsphase soll ab 1. März 2018 für Seefrachtsendungen aus Asien und dem indischen Subkontinent beginnen. In der zweiten Implementierungsphase, die ab 1. April 2018 vorgesehen ist, wird die Cargo Tracking Note für Seefrachtsendungen aus Europa, Amerika und dem Rest der Welt verpflichtend.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

## — Ghana: Befristete Sondereinfuhrabgabe bis 2019 verlängert

gtai - Die ghanaische Regierung hat Ende 2017 die Verlängerung der befristeten Sondereinfuhrabgabe (Special Import Levy) um weitere zwei Jahre bis einschließlich 2019 beschlossen. Die Abgabe in Höhe von zwei Prozent wird auf alle Einfuhren erhoben. Ausgenommen sind lediglich Düngemittel, bestimmte Mineralölerzeugnisse sowie Maschinen und Anlagen der Zollkapitel 84 und 85.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

## — Großbritannien: Auswirkungen des Brexit - Umfrageergebnisse

Die bundesweite Umfrage „Going International 2018“ des DIHK ist mit Unterstützung von 79 Industrie- und Handelskammern (IHKs) in Deutschland erstellt worden. An der Befragung im Februar 2018 haben sich über 2.100 auslandsaktive Unternehmen mit Sitz in Deutschland beteiligt. Die Ergebnisse der vorliegenden Sonderauswertung zum Brexit basieren auf den Antworten von rund 900 Unternehmen, die mit UK geschäftlich in signifikantem Umfang in Verbindung stehen. Das sind 43 Prozent der Unternehmensantworten.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

[Details](#)

## — Hongkong: Neuer Haushalt beinhaltet Steuervergünstigungen

gtai - Der Haushaltsentwurf wurde am 28. Februar 2018 dem Legislativrat vorgelegt, der zu Steueränderungen Nachbesserungen vornehmen kann. Mit Inkrafttreten ist zum 1. April 2018 zu rechnen. Die vorgeschlagenen Änderungen betreffen die Unternehmens- sowie Einkommensteuer. Unternehmen können eine einmalige Kürzung der Steuerbelastung auf Gewinne um 75 Prozent, jedoch maximal 30.000 HKD für das Steuerjahr 2017/2018 erwarten. Bisher berechtigten Investitionen in förderungsfähige energieeffiziente Gebäudetechnologie und Erneuerbare Energien zu einem 100-prozentigen Steuerabzug über einen Fünfjahreszeitraum. Dieser soll zukünftig bereits in einem Jahr geltend gemacht werden können. Privatpersonen sollen gleichfalls eine einmalige Kürzung der Steuerbelastung um 75 Prozent, jedoch maximal 30.000 HKD für das Steuerjahr 2017/2018 erhalten.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

## Italien: Mehrwertsteuer-Erhöhung verschoben und neue Betriebsstätten-Richtlinie

Anders als angekündigt bleiben die italienischen Mehrwertsteuersätze für 2018 unverändert; die Erhöhung wurde verschoben und wird möglicherweise 2019 in Kraft treten. Ungeachtet dessen ist in vielen Fällen in Italien nach wie vor eine umsatzsteuerrechtliche Identifizierung notwendig. Diese gilt beispielsweise beim Überschreiten einer Lieferschwelle von 35.000 €/Jahr bei Verkäufen aus Deutschland an Privatabnehmer in Italien.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

## Italien: „Home-Office“ – Erhebliche Verkleinerung der Grauzone

Die Änderung der Richtlinie BEPS Action 7 Art. 5 beschneidet die Möglichkeit der Beschäftigung eines Mitarbeiters im Home-Office stark. Bisher waren eine Abschlussvollmacht und/oder Vertriebstätigkeiten ausschlaggebend, um eine Pflicht zur Gründung einer Betriebsstätte zu begründen. Die neue Richtlinie ändert dies grundlegend und übernimmt die Sichtweise des italienischen Finanzamtes: Werden von einem Außendienstmitarbeiter Hilfstätigkeiten durchgeführt, die zu einem Vertragsabschluss führen, kann dies nun ebenfalls bereits als hinreichender Grund zum Bestehen einer Betriebsstätte gesehen werden. Dies zieht eine Eintragung im Handelsregister sowie das Führen einer eigenen Buchhaltung nach sich. Durch die vermehrten Kontrollen seitens des Finanzamtes drohen scharfe Sanktionen bei Nichteinhaltung.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

## Mexiko: Maschinenbauexporte wachsen kräftig

Die Maschinenlieferungen aus Deutschland erreichten im Jahr 2016 knapp 2,5 Milliarden Euro, damit belegte Mexiko Platz 16 in der Exportrangliste. 2017 stiegen die Maschinenexporte bis einschließlich November im Vergleich zum Vorjahr kräftig um 28 Prozent auf knapp 2,9 Milliarden Euro, sie übertrafen damit sogar die Zuwachsraten der Lieferungen nach China. Maschinenlieferanten aus Deutschland konnten an dem seit 2009 spürbaren Aufwärtstrend des verarbeitenden Gewerbes in Mexiko deutlich partizipieren. Leistungsstarke Sektoren sind die mexikanische Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie, sowie die Automobilindustrie. Lieferanten aus Deutschland können hier die benötigte innovative Spitzentechnologie liefern.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

[Details](#)

## Niederlande: Schnellere Zugverbindungen von und nach Deutschland

Das niederländische Bahnunternehmen NS will mehr schnelle Bahnverbindungen nach Deutschland schaffen. Die Reisezeit könnte um eine Stunde verkürzt werden. Es gibt erste Gespräche zu diesem Thema. Als Beispiele werden die Verbindungen von Amsterdam nach Berlin und von Eindhoven nach Düsseldorf genannt. Auch Köln und Frankfurt müssten besser angebunden werden. Die Beteiligten sind sich einig, dass der Flugverkehr von kurzen Strecken verbannt werden muss. Richtung Süden ist der Bahnverkehr besser geregelt. Der Thalys nach Brüssel und Paris läuft gut und ab April fährt der britische Eurostar zwischen Amsterdam und London.

Quelle: AHK Niederlande

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

## Österreich: Nationalbank warnt vor Betrugsversuchen

Die Österreichische Nationalbank (OeNB) warnt auf ihrer Website vor Betrugsversuchen mit angeblicher Kontosperrung. In den vergangenen Tagen wurden wieder vermehrt Privatpersonen von vermeintlichen Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeitern der OeNB angerufen. Diesen Personen wurde eine Kontosperrung aus den verschiedensten Gründen angedroht, wenn nicht unmittelbar auf ein angegebenes Konto eine Einzahlung erfolge. Am Telefon der Angerufenen wird stets die Telefonnummer der OeNB ausgewiesen. Die OeNB weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich dabei um einen Betrugsversuch handelt und dass die besagten Anrufe nicht und in keinem Fall von Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern der OeNB erfolgten.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

## Pazifik-Region: Unterzeichnung von CPTPP

Elf Pazifik-Anrainerstaaten haben Anfang März das Freihandelsabkommen CPTPP (Comprehensive and Progressive Trans Pacific Partnership) unterzeichnet. Dabei handelt es sich um den Nachfolger des TPP-Vertrages, der noch mit den USA als zwölftem Mitglied ausgehandelt wurde. Die beteiligten Staaten sind Japan, Kanada, Australien, Neuseeland, Mexiko, Chile, Peru, Vietnam, Malaysia, Brunei und Singapur. Das Ziel bleibt, dass die USA zu einem späteren Zeitpunkt beitreten. Bis dahin bleiben 22 TPP-Regelungen unter anderem zu geistigen Eigentumsrechten, die auf US-Druck zustande kamen, suspendiert.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

## Polen: Neue Regelungen zum Handelsregister

gtai - Am 15. März 2018 wird das Änderungsgesetz zum Gesetz über das Handelsregister und andere Gesetze vom 26. Januar 2018 in Kraft treten. Ohne die Eintragung einer Gesellschaft in das Handelsregister kann diese keine Geschäfte tätigen. Bis dato dauerte das Registrierungsverfahren bis zu drei Monate. Auch die Aktualisierung der Eintragungen wurde aus Zeit- und Personalgründen nicht gewährleistet. Das Handelsregister konnte somit keine Klarheit für Rechtsverhältnisse schaffen, die das Handelsgeschäft betrafen. Mit dem neuen Änderungsgesetz sollen die derzeit bestehenden gesetzlichen Hemmnisse beseitigt werden und das Handelsregister als Vertrauensquelle im Rechtsverkehr dienen.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

[Details](#)

## Russland: AHK veröffentlicht Ergebnisse der Geschäftsklima-Umfrage

An der Umfrage der Deutsch-Russischen Auslandshandelskammer haben sich 141 deutsche Unternehmen beteiligt. Ergebnis ist, dass sich das unternehmerische Umfeld und die Geschäftslage der Unternehmen weiter verbessert haben.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

[Details](#)

## Schweden subventioniert Photovoltaik-Anlagen mit 60 Millionen Euro

Die schwedische Energieagentur hat angekündigt, für 2018 den Kauf und die Installation von Photovoltaik-Anlagen mit insgesamt etwa 500 Millionen Schwedischen Kronen (etwa 60 Millionen Euro) zu subventionieren. Dies soll im Januar, im April und im Herbst erfolgen. Die Förderung ist dreiteilig, um potenziellen Engpässen bei der Subventionsausschüttung entgegenzuwirken. Haushalte, Firmen und öffentliche Einrichtungen können mit der Förderung 30 % der Einkaufs- und Installationskosten einsparen.

Dies gilt ausschließlich für Projekte mit einem Volumen von bis zu 1,2 Millionen Schwedischer Kronen (etwa 120.000 Euro). Dementsprechend ist die Maßnahme für PV-Aufdachanlagen besonders attraktiv. Derzeit diskutiert die Regierung aktuell einen Vorschlag, dem nach die Einholung von Baugenehmigungen für PV-Aufdachanlagen wegfallen soll.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

## — Schweiz: Mindestlohnvorschriften für Messebauer etc.

Ab dem 1. Januar 2018 gelten für in die Schweiz entsandte Messebauer nicht mehr generell die Mindestlohnvorschriften des „GAV Schreinereigewerbe“. Um weiterhin die Mindestlohn- und Arbeitszeitvorschriften für in die Schweiz entsandte Messebauer, einzuhalten, sind die einzelnen Tätigkeiten branchenspezifisch zu prüfen. Dies kann z.B. GAV Metallgewerbe, GAV Elektro- und Telekommunikations-Installationsgewerbe, GAV Schreinereigewerbe sein. Ist die Tätigkeit keinem branchenspezifischen Tariflohn zuzuordnen, so sind die ortsüblichen Mindestlöhne bei den kantonalen Behörden zu erfragen.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Details

## — Tschechische Republik: Young Energie Europe – neues Kursangebot

Young Energy Europe zielt auf Herstellungsbetriebe und ihre jungen Mitarbeiter. Im Rahmen des Projektes lernen die Teilnehmer Maßnahmen zur Energie- und Ressourceneinsparung kennen, und durch ein selbstständig erarbeitetes Einsparprojekt stoßen sie konkrete Verbesserungen an. Als Energie-Scouts sollen sie in ihren Betrieben helfen, über den Klimaschutz aufzuklären und weitere Einsparungen zu initiieren. Young Energy Europe ist ein vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit gefördertes Projekt, das in Tschechien im Rahmen der Europäischen Klimaschutzinitiative (EUKI) läuft. Am Projekt nehmen außer Tschechien auch Ungarn, Bulgarien und Griechenland teil. Der Kurs startet in der zweiten Hälfte des Jahres. Kontakt: Hana Potůčková, Tel. 00420 221 490 306, E-Mail: [potuchova@dihk.cz](mailto:potuchova@dihk.cz).

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

## — Tschechische Republik investiert viel Geld in seine Sportstätten

gtai - Die Tschechische Republik steht vor einer neuen Welle an Investitionen in seine Sportstätten. Im Fokus stehen dabei Schwimmbäder und Schulsporthallen. Da viele Anlagen inzwischen nicht mehr zeitgemäß sind, liegt ein Schwerpunkt auf Modernisierungsarbeiten. Auch bei Skigebieten und Golfplätzen gibt es größere Vorhaben. Allein die von Germany Trade & Invest recherchierten Projekte haben einen Auftragswert von über 600 Millionen.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

## — Tunesien: Neues Doppelbesteuerungsabkommen unterzeichnet

Anfang Februar 2018 unterzeichneten Deutschland und Tunesien ein neues Doppelbesteuerungs-abkommen (DBA). Vor allem die Höchstsätze für Quellensteuern haben die Vertragsparteien zugunsten der Empfänger bestimmter Einkünfte herabgesetzt.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

## — Türkei: Zusatzzölle und Erfordernis eines IHK-Ursprungszeugnisses zusätzlich zur A.TR

Zum Jahreswechsel hat die Türkei ihre Einfuhrvorschriften angepasst. U.a. wird die Vorlage von IHK-Ursprungszeugnissen trotz A.TR nun erstmals auf eine formale Rechtgrundlage gestellt. Daneben wird die Erhebung von Zusatzzöllen („Ausgleichssteuern“) für Waren mit Ursprung in bestimmten APS-Staaten geregelt. Das türkische Staatssekretariat für Außenhandel hat neue Regelungen für die Wareneinfuhr veröffentlicht.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

## Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

### — Das „Elektronische Ursprungszeugnis“ spart Zeit und Geld

Mehr als ein Viertel aller Ursprungszeugnisse werden in Deutschland mittlerweile elektronisch bewilligt – Tendenz steigend. Senden auch Sie Ihre Ursprungszeugnisse und Außenwirtschaftsdokumente ganz einfach online an die IHK. Das spart aufwändige Postwege oder Botengänge und somit Zeit und Geld. Die bisherige Original-Unterschrift wird durch die digitale Signatur ersetzt. Die elektronische Ursprungszeugnisbeantragung lohnt sich für alle Unternehmen, die mehr als 20 Ursprungszeugnisse pro Jahr benötigen.

**Weitere Details zu diesem Thema finden Sie auf der letzten Seite des Newsletters.**

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

### — USA: Zusatzzölle auf Eisen-,Stahl- und Aluminiumprodukte

Beim Import in die USA werden folgende Sonderzölle seit dem 23.03.2018 erhoben: 25% auf Stahlprodukte und 10% auf Aluminiumprodukte. Diese sind zusätzlich zu zahlen zu den US-Regelzöllen und allen Steuern und Gebühren bei der Einfuhr. Betroffen sind Stahlprodukte der Positionen 7206.10 bis 7216.50, 7216.99 bis 7301.10, 7302.10, 7302.40 bis 7302.90 und 7304.10 bis 7306.90 und Aluminiumprodukte der Positionen 7601, 7604 bis 7609, 7616.99.51.60 und 7616.99.51.70 des Zolltarifs; Ausnahmen gelten für Produkte aus Kanada und Mexiko.

Zurzeit ist die Anwendung für die EU ausgesetzt im Rahmen von Verhandlungen zwischen der EU und den USA. Die weiteren Entwicklungen bleiben abzuwarten.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Details

### — USA: Anträge auf Ausnahmen von den Strafzöllen auf Stahl und Aluminium

Es besteht die Möglichkeit, für Produkte, die in den USA nicht in ausreichender Menge oder Qualität hergestellt werden, oder wenn andere Gründe der nationalen Sicherheit dafür sprechen, Ausnahmen von den Strafzöllen zu gewähren. Das US-Handelsministerium (Department of Commerce) hat nun im Gesetzblatt vom 19. März 2018 dazu einen vorläufigen Erlass (interim final rule) veröffentlicht, der das Verfahren für Anträge auf solche produktspezifischen Ausnahmen von den Strafzöllen auf Stahl- und Aluminiumprodukte regelt (exclusion requests). Anträge auf die Gewährung seit dem 19. März 2018 gestellt werden. Zuständige Behörde ist das Bureau of Industry and Security (BIS). Antragsstellung unter Federal rulemaking portal.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

## — Allgemeine Genehmigungen bei ausfuhrgenehmigungspflichtigen Waren

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle – BAFA- plant zum 1. April 2018 Verlängerungen bzw. Änderungen bei den Allgemeinen Genehmigungen Nr. 12 bis Nr. 27. Allgemeine Genehmigungen sind eine Sonderform von Ausfuhrgenehmigungen. Sie haben zur Folge, dass automatisch alle Ausfuhren genehmigt sind, die die Voraussetzungen der jeweiligen Allgemeinen Genehmigung erfüllen während der Gültigkeit der jeweiligen Allgemeinen Genehmigung.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

## — Zolllager – Neubewertung der Typen D und E

Die zollrechtlichen Bewilligungen für Zolllager des Typs D und E werden überprüft. Gemäß Unionszollkodex werden vor dem 1. Mai 2016 nach altem Zollkodex bewilligte Zolllager des Typs D und E künftig als privates Zolllager (Art. 240 UZK) fortgeführt. Der bisherige Bewilligungsumfang (Zolllager plus mitbewilligte Anschreibung in der Buchführung) wird zukünftig unterteilt in Bewilligungen für Zolllager und Bewilligungen für das Anschreibeverfahren zur Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr. Nach Abschluss der Neubewertung werden die bisherigen Bestandsbewilligungen mit Wirkung zum 30. April 2019 widerrufen und durch neue ersetzt. Für Waren, die sich zum Zeitpunkt des Widerrufs noch im Verfahren eines widerrufenen Zolllagers befinden, wird von der Überwachungs Zollstelle in Abstimmung mit dem Bewilligungsinhaber eine Abwicklungsfrist gesetzt, innerhalb derer das Zolllagerverfahren zu erledigen ist.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

## — Verbote und Beschränkungen

Der internationale Warenverkehr unterliegt beim Im- und Export bestimmten Einschränkungen Sie dienen u. a. dem Schutz der menschlichen Gesundheit, der Umwelt oder der öffentlichen Ordnung. Handelt es sich von diesen Vorschriften betroffenen Waren, sind entsprechende Angaben/Kodierungen in der Zollanmeldung einzutragen. Das „Hinweisblatt zu den Codierungen für Unterlagen und Erklärungen für Verbote und Beschränkungen im IT-Verfahren ATLAS“ wurde aktualisiert.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Details

## — EU-Antidumpingmaßnahmen – Sonderzölle bei der Einfuhr

Für die nachstehend aufgeführten Waren aus den angegebenen Ländern erhebt die EU bei der Einfuhr Zusatz-Zölle. Die Verordnungen sind einsehbar in den [EU-Amtsblättern](#) C bzw. L. C 82/18

Rohrformstücke, Rohrverschlussstücke und Rohrverbindungsstücke/Türkei, Russland, Republik Korea und Malaysia

C 95/18

Folien und dünne Bänder aus Aluminium in Rollen/Volksrepublik China

Fotovoltaikmodule aus kristallinem Silicium und Schlüsselkomponenten davon (Zellen)/Volksrepublik China

C 96/18

organisch beschichtete Stahlerzeugnisse/Volksrepublik China

L 63/18

nahtlose Rohre aus rostfreiem Stahl/Volksrepublik China

L 67/18

warmgewalzte Flacherzeugnisse aus Eisen, nicht legiertem Stahl oder anderem legiertem Stahl/Brasilien, Iran, Russland, Ukraine

C 110/18

Peroxosulfate (Persulfate)/Volksrepublik China

L 79/18

Fahrradteile/Volksrepublik China

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

## Publikationen

### Handelspartner Deutschlands – Rangfolge 2017

Am 21. Februar 2018 ist die Publikation „[Rangfolge der Handelspartner im Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland 2017](#)“ erschienen. Sie wird in tabellarischer Form vom Statistischen Bundesamt herausgegeben und kann auf dessen Webseite kostenlos abgerufen werden.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

## Messen und Ausstellungen

### Türkei: Firmengemeinschaftsstand auf der FoodTech Eurasia & Eurasia Packaging

Vom **31. Oktober - 03. November 2018** wird die AHK Türkei auf der FoodTech Eurasia & Eurasia Packaging-Messe einen Firmengemeinschaftsstand für deutsche Hersteller und Dienstleister organisieren. Die Messe ist eine der größten internationalen Fachveranstaltungen für Lebensmittel- und Getränketechnologie sowie Verpackungsindustrie im eurasischen Raum. Kontakt: AHK Türkei, Herr Orkan Hatipoğlu, Tel. 0090 212 363 05 49, [orkan.hatipoğlu@dtr-ihk.de](mailto:orkan.hatipoğlu@dtr-ihk.de).

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

### Türkei: Firmengemeinschaftsstand auf der INTERMOB & WOOD PROCESSING MACHINERY

Deutsch-Türkische Industrie und Handelskammer (AHK) organisiert vom **13. bis 17. Oktober 2018** auf der INTERMOB & WOOD PROCESSING MACHINERY zum ersten Mal einen Firmengemeinschaftsstand für deutsche Hersteller und Dienstleister. Auf dieser Messe präsentieren internationale Aussteller die neuesten Technologien und Trends aus den Bereichen Möbelherstellung und Zubehör. Die WOOD PROCESSING MACHINERY zeigt die neuesten Maschinen und Herstellungstechniken der verarbeitenden Holzindustrie. Kontakt: AHK Türkei, Herr Orkan Hatipoğlu, Tel. 0090 212 363 05 49, [orkan.hatipoğlu@dtr-ihk.de](mailto:orkan.hatipoğlu@dtr-ihk.de).

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

## „Das Elektronische Ursprungszeugnis – E-UZ“ Ursprungszeugnisse und Außenwirtschaftsdokumente online beantragen

**SCHNELL - KOMFORTABEL - UNKOMPLIZIERT**



Mehr als ein Viertel aller Ursprungszeugnisse werden in Deutschland mittlerweile elektronisch bewilligt – Tendenz steigend. Senden auch Sie Ihre Ursprungszeugnisse und Außenwirtschaftsdokumente ganz einfach **online** an die IHK. Das spart aufwändige Postwege oder Botengänge und somit Zeit und Geld.

Auf elektronischem Wege erhält die IHK Ihren Antrag auf Erteilung eines Ursprungszeugnisses. Auch die Bewilligung seitens der IHK erfolgt online. Die bisherige Original-Unterschrift wird durch die digitale Signatur ersetzt. Mit persönlicher Chipkarte und PIN-Nummer wird zweifelsfrei belegt, dass der Antrag von Ihnen gestellt wurde. Dies schützt vor Fälschungen.

Den Ausdruck auf Original-Vordruck nehmen Sie anschließend in Ihrem Unternehmen vor.

Die elektronische Ursprungszeugnisbeantragung lohnt sich für alle Unternehmen, die mehr als 20 Ursprungszeugnisse pro Jahr benötigen.

### **Die Teilnahme - „persönliche“ Voraussetzungen**

1. Antrag mit Benennung eines Ursprungsbeauftragten und Stellvertreters
2. Kenntnisse der Rechtslage
3. Bewilligung der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld

### **Die Technik und Kosten**

**Pro Person**, die Dokumente beantragen soll, ein Signatur-Paket:

Chipkarte gültig für 2 Jahre = 109,-- €

Software = 19,-- €

Chipkartenleser = 49,-- € (zzgl. MwSt.)

**Pro Dokument** (Ursprungszeugnis, Außenwirtschaftsdokument auf Firmenbogen)

IHK-Gebühr pro Original-Dokument: 6,00 €

zzgl. Entgelt der IHK-Gfi mbH für elektronische Dokumente 2,20 € plus MwSt.

Kopien sind kostenlos

➔ Sie sind interessiert und möchten teilnehmen?

### **Ihre Ansprechpartnerin in der IHK:**

Martina Wiebusch

Telefon 0521 554-232

E-Mail: [m.wiebusch@ostwestfalen.ihk.de](mailto:m.wiebusch@ostwestfalen.ihk.de)

[Weitere Informationen auf unserer Homepage](#)